

# Ohrwurm

30

DAS MAGAZIN DER MUSIKSCHULE DER STADT BIETIGHEIM-BISSINGEN

MAI 2023

# DIE MACHT DER MUSIK

S.04+

UNTERWEGS AUF  
NEUEN WEGEN S.08

MIT ERDBEEREN UND  
ENERGIETANKSTELLEN S.14

FREUND, KOLLEGE, MENTOR  
UND CHÉF S.22

WEITERE THEMEN

MUSIK GANZ  
PERSÖNLICH S.12

MUSIKBERUFE:  
MUSIKTHERAPIE S.13

INTERNATIONALER  
AUSTAUSCH S.20



GRUPPENREISEN



REISEBÜRO

unsplash.de



FLUSSKREUZFAHRTEN



WELLNESS- & KURREISEN



TAGESREISEN



BUSVERMIETUNG

# spillmann

Information & Buchung:

☎ 07142 - 9788 0 ✉ [reisen@spillmann.de](mailto:reisen@spillmann.de)

Spillmann Reisen • Bahnhofsplatz 4 • 74321 Bietigheim-Bissingen

[bietigheimer-wohnbau.de](http://bietigheimer-wohnbau.de)



**GEMEIN! BALD  
MUSS SIE EIN  
VIEL GRÖßERES  
ZIMMER  
AUFRÄUMEN.**

*Wohnen Sie sich glücklich!*

**BW** BIETIGHEIMER  
WOHNBAU

# LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

DIE LETZTEN MONATE AN UNSERER MUSIKSCHULE WAREN SEHR VON **ABSCHIEDEN** UND

**NEUANFÄNGEN** GEPRÄGT: ANGEFANGEN VOM GROSSEN WECHSEL IM SEKRETARIAT – WIR HABEN IN DER LETZTEN AUSGABE AUSFÜHR- LICH DARÜBER BERICHTET – ÜBER DIE KULTURAMTSLEITUNGSÜBERGABE, DEN SCHULLEITERWECHSEL BIS HIN ZU EINER NEUEN FACHBEREICHSLI- TERIN UND EINIGEN VERÄNDERUNGEN IM KOLLEGIUM.

JEDER ABSCHIED UND JEDER NEUANFANG IST MIT VIELEN VERSCHIEDE- NEN EMOTIONEN VERBUNDEN. ABSCHIEDE FALLEN SCHWERER ALS NEU- ANFÄNGE, WEHMUT UND FREUDE GEHEN HAND IN HAND.

SO VERWUNDERT ES NICHT, DASS DIESE AUSGABE DES OHRWURMS MIT BERICHTEN VON **EMOTIONALEN VERÄNDERUNGEN** GEFÜLLT IST. WENN MAN ES EINMAL SPORTLICH BETRACHTET, GELINGT EIN STABWECHSEL IMMER DANN, WENN BEI DER ÜBERGABE DES STABS DER ÜBERGEBENDE LÄUFER NOCH UND DER ÜBERNEHMENDE BEREITS IM VOLLEN LAUF IST. DURCH DAS GROSSE ENGAGEMENT ALLER BETEILIGTEN SIND ALLE DIESE ÜBERGABEPUNKTE WUNDERBAR GELUNGEN!

WIE ENG EMOTIONEN UND MUSIK WIEDERUM VERKNÜPFT SIND, KÖNNEN SIE IM LEITARTIKEL DIESER AUSGABE LESEN. DORT WIRD DAS SPANNENDE FELD DER **MACHT DER MUSIK** BELEUCHTET.

LASSEN SIE SICH DURCH DIESE AUSGABE TREIBEN, LESEN SIE VON ER- FOLGREICHEN „JUGEND MUSIZIERT“-TEILNEHMER:INNEN, INTERVIEWS MIT SCHÜLER:INNEN, ELTERN UND KOLLEG:INNEN IN UNSERER NEUEN REIHE **MUSIK GANZ PERSÖNLICH** ODER LASSEN SIE SICH MAL WIEDER VON UNSERER KULINARISCHEN SEITE INSPIRIEREN.

AUCH FÜR UNSERE JÜNGSTEN LESER:INNEN HAT SICH DER KLEINE OHR- WURM WIEDER MÄCHTIG INS ZEUG GELEGT UND EINE **NEUE KIN- DERSEITE** GESTALTET. VIEL SPASS BEIM RÄTSELN!

JETZT WÜNSCHE ICH IHNEN VIEL FREUDE BEIM LESEN –

MIT HERZLICHEN GRÜSSEN,

BARBARA HERNÁNDEZ

# Inhalt 30

## TITELTHEMA

MUSIK UND EMOTIONEN – ÜBER DIE MACHT DER MUSIK > **04**  
EIN MAGISCHES INSTRUMENT > **06**

## EINBLICKE

UNTERWEGS AUF NEUEN WEGEN > **08**  
NEUE LEITUNG IM KULTUR- UND SPORTAMT > **10**  
AB JETZT AUF INSTAGRAM > **11**  
MIT ERDBEEREN UND ENERGIETANKSTELLEN > **14**  
NEUE FACHBEREICHSLI- TERIN FÜR EMP UND GESANG > **15**  
JUGEND MUSIZIERT 2023 > **18**  
40 JAHRE FÜR DAS KLAVIER > **19**  
INTERNATIONALER AUSTAUSCH > **20**  
FREUND, KOLLEGE, MENTOR UND CHEF > **22**  
FÜNF FRAGEN AN UNSERE NEUEN LEHRKRÄFTE > **26**

## REIHE

MUSIK GANZ PERSÖNLICH > **12**  
MUSIKBERUFE:  
MUSIKTHERAPIE > **13**  
DER KLEINE OHRWURM:  
DIE KINDERSEITE > **16**  
DIE KULINARISCHE SEITE > **30**

## VERANSTALTUNGEN

TERMINE > **28**

### OHRWURM

Das Magazin der Musikschule der Stadt Bietigheim-Bissingen



### Ausgabe 30 · Mai 2023

Kostenlose Ausgabe für Eltern, Schüler und Freunde der Musikschule

### Herausgeber

Musikschule der Stadt Bietigheim-Bissingen  
Hauptstraße 81 · 74321 Bietigheim-Bissingen  
Telefon: +49 (7142) 7479-11, -12  
[ohrwurm@bietigheim-bissingen.de](mailto:ohrwurm@bietigheim-bissingen.de)

### Redaktion –

Dr. Christina Dollinger, Barbara Hernández

### Gestaltung –

Bastian J. Schiffer · PRDX / Design & Motion

### Druck –

Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH  
Kronenbergstraße 10  
74321 Bietigheim-Bissingen

**E**S WAR BEIM ABSCHIEDS-  
ständchen des Jugend-  
blasorchesters für unse-  
ren Musikschulleiter **Rei-  
mund Schiffer** Ende März.  
Ein paar Takte von *Queens  
Park Melody* genügten, um  
mich in die euphorische  
Stimmung meiner eigenen  
JBO-Reise in die USA zu-  
rückzusetzen. Plötzlich  
waren all die Highlights  
von damals so präsent, als  
hätte ich sie gestern erlebt. Ein Blick hin-  
über zu Herrn Schiffers Tochter Daniela,  
die bei der Verabschiedung im Schlosshof  
neben mir stand, genügte und ich wuss-  
te, dass es ihr ganz ähnlich ging. Wir wa-  
ren damals gemeinsam in **Downers Grove**  
und **Overland Park**, schauten vom Sears  
Tower in Chicago (heute Willis Tower)  
aus schwindelerregender Höhe auf den  
Lake Michigan, spielten in der Abend-  
dämmerung im Football-Stadion auf dem  
Rasen die mitreißende *African Symphony*  
und erlebten auf dem Weg zu den Niaga-  
ra-Fällen einen abenteuerlichen Landean-  
flug auf Buffalo. Daran hatte ich schon  
lange nicht mehr gedacht. Und ich spür-  
te auf einmal ein Gefühl alter Verbunden-  
heit – alles ausgelöst durch ein paar Se-  
kunden Musik!

### WER KENNT SIE NICHT.

diese Gänsehautmomen-  
te beim Hören von Mu-  
sik. Ob Opernarie oder  
Popsong, Sinfonie oder  
Jazzimprovisation, alle  
können diese unwillkürliche Reaktion auslö-  
sen. Musik berührt uns, sie rührt uns an. Sie  
kann beruhigen oder anstacheln, zum Träu-  
men verleiten oder aufrütteln. Schon der grie-  
chische Philosoph **Plato** wusste um ihre  
enorme Wirkung: „Musik und Rhyth-  
mus finden ihren Weg zu den geheims-

# MUSIK

## EMOTIV

ten Plätzen der Seele.“ In sei-  
ner Schrift *Der Staat* maß er  
der Musikerziehung deshalb

höchste Bedeutung für die innere Sta-  
bilität eines idealen Staates zu. Sie kön-  
ne „eine edle Haltung vermitteln und an-  
ständig machen“, wenn es sich um die  
„richtige“ Musik handele. So teilte er die  
Tonarten in solche ein, die zu Tapferkeit  
und Tugendhaftigkeit beitrugen, und sol-  
che, die seiner Meinung nach zur Ver-  
weichlichung führten. Bei den Musikin-  
strumenten ließ er nur die Saiteninstru-  
mente als Unterrichtsinstrumente gelten.  
Rohrblatt- und Flöteninstrumente rechne-  
te er den unmoralischen Instrumenten zu,  
weil sie bei den ekstatischen Kulttänzen  
Verwendung fanden. Auch wenn wir die-  
se Klassifizierungen heute vielleicht be-  
lächeln, so ist der antike Philosoph doch  
ein Urahn der Musikpsychologie, die sich  
mit der Wirkung von Musik auf den Men-  
schen befasst.

**WIR SIND** diesen Wirkun-  
gen tagtäglich ausgesetzt. Oft soll Mu-  
sik sogar gezielt unsere Stimmung beein-

flussen. Als Beschallung im Kaufhaus und  
in der Werbung will sie uns in Kauflau-  
ne versetzen, im Wartezimmer soll sie be-  
ruhigen. Ein Film ohne Musik ist kaum  
vorstellbar. In einem Krimi beispielswei-  
se trägt sie ganz entscheidend zur Span-  
nung bei. Musik kann Energie freisetzen  
und den Kampfgeist wecken, so dass vie-  
le Sportler sie gezielt einsetzen. Gleichzei-  
tig kann das gemeinsame Musikerlebnis  
zusammenschweißen wie bei den Fange-  
sängen im Fußballstadion. Musik mobili-  
siert Massen. So ist die friedliche Revolu-  
tion der baltischen Staaten als die Singen-  
de Revolution in die Geschichte eingegan-  
gen. 1987 bis 1991 versammelten sich Hun-  
derttausende von Menschen auf den Stra-  
ßen und Plätzen Estlands, Lettlands und  
Litauens, um für ihre Unabhängigkeit zu  
demonstrieren, indem sie gemeinsam die  
verbotenen Volkslieder sangen. Doch die  
Macht der Musik öffnet auch dem Miss-  
brauch Tor und Tür, wie es im Dritten  
Reich geschah, als eine ganze Generation  
von Kindern und Jugendlichen mit Hilfe  
mitreißender Lieder mit entsprechenden  
Propagandatexten manipuliert wurde.

**WIE KANN** etwas Unsicht-  
bares und Flüchtiges wie Musik so mäch-  
tig sein? Physikalisch gesehen besteht  
das, was wir als Musik bezeichnen, aus  
Schwingungen, die als feinste Verände-  
rungen des Luftdrucks in unser Ohr drin-  
gen. Dort werden die akustischen Reize  
in neuronale Signale umgewandelt. Die-  
se gelangen über mehrere Zwischensta-  
tionen in die Hörrinde des Schläfenlap-  
pens, einen Teil des Großhirns. Anschlie-  
ßend sind viele unterschiedliche Bereiche  
des Gehirns an der Verarbeitung beteiligt,  
unter anderem das limbische System, das

eine wichtige Rolle bei der Steu-  
erung unserer Emotionen spielt  
und entsprechende körperliche

## Über die Macht der Musik

TEXT Dr. Christina Dollinger

# UND ONEN

## „IST ETWAS SO MÄCHTIG, DIE HERZEN ZU G'WINNEN, SO IST ES DIE MUSIK ...“

Reaktionen auslöst. Nun wird aus dem ursprünglich akustischen Reiz Chemie: Musik kann eine Endorphinausschüttung bewirken und stimmungsaufhellend wirken,

ja sogar Glücksgefühle auslösen. Sie kann das Stresshormon Cortisol dämpfen und uns so entspannen. Und sie wirkt im Belohnungssystem des Gehirns

wie eine Droge: Verantwortlich dafür ist das Dopamin, das während des Musikhörens ausgeschüttet wird.

### MUSIK BERÜHRT

also ganz unmittelbar unsere Empfindungen. Sie „drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“, wie es der französische Schriftsteller und Philosoph **Victor Hugo** (1802–1885) formulierte. Musik scheint eine zutiefst menschliche Ausdrucksform zu sein – man vermutet sogar, dass sie älter ist als die gesprochene Sprache. Sie

begleitet uns in allen Lebenssituationen und verleiht unseren Gefühlen bei frohen wie traurigen Anlässen Ausdruck. Sie kann uns helfen, Stress abzubauen und zu uns selbst zu finden und sie kann in Krisen ein wichtiger Anker sein. Auch in der Heilkunst fand sie von alters her und findet sie auch heute Verwendung. Mehr dazu im Artikel zum Thema „Musiktherapie“ auf Seite 13 dieser Ausgabe.

„Ist etwas so mächtig, die Herzen zu g'winnen, zu binden und fesseln die menschlichen Sinnen, so ist es die Musik ...“, heißt es in dem Lied von **Valentin Rathgeber** aus dem Jahr 1737. Wir drucken hier den vierstimmigen Satz ab. Vielleicht möchte ihn der eine oder die andere mit Familie und Freunden auf verschiedenen Instrumenten zum Klingen bringen.

44

### Die Musik kann trösten

Valentin Rathgeber  
(Aus: Augsburgischer Tafelkonfekt III 1737)

57

Singstimme  
Sopranflöte

1. Ist et - was so mäch - tig, die Her - zen zu - gwin - nen, zu bin - den und fes - seln die

Sopranflöte

Altflöte

mensch - li - chen Sin - nen, so ist es die Mu - sik, wird die - se ge - hört, be -

- wegt sie die Höl - len, den Him - mel, die Erd.

2. Die Musik kann trösten, wenn Kummer dich plaget,  
die Musik den Durst und den Hunger verjaget,  
was traurig, erheitert der schöne Gesang,  
was bitter, versüßet der liebliche Klang.

3. Der nicht durch die Musik bewegt kann werden,  
ist einmal nicht würdig zu leben auf Erden:  
Wann einem die Musik nicht mißfällig ist,  
ein Zeichen versicherter Seligkeit ist.

# Ein magisches Instrument

## ÜBER DIE BESONDERE SYMBOLGESCHICHTE DER QUERFLÖTE

**TEXT** Dr. Christina Dollinger

Querflötenquartett: Lena Chatzigeorgiou (Piccolo), Lola Swoboda (Flöte), Amelie Rast (Altflöte) und Nurit Ostertag (Bassflöte)



Neben der normalen Querflöte (der „großen“) gibt es an unserer Musikschule auch die Möglichkeit, Piccolo- flöte, Alt- und Bassquerflöte zu spielen.

## MOZARTS OPER

*Die Zauberflöte* kennt fast jeder, aber kaum jemand macht sich darüber Gedanken, weshalb Mozart den Prinzen Tamino auf seiner gefährlichen Reise ausgerechnet mit einer **Flöte** als magischem Hilfsmittel ausstattete. Hätte es nicht auch eine Zauber-Oboe sein können – oder vielleicht eine Zauber-Gitarre? Hätte es nicht. Und das sage ich nicht, weil ich Flötistin bin! Mit der Flöte, insbesondere der Querflöte, ist über Jahrtausende eine besondere Symbolgeschichte verbunden.

## MYTHEN AUS

fast allen Kulturen der Erde berichten vom göttlichen Ursprung der Flöte: In Indien war es der Gott **Krishna**, der als Hirtenknabe die Flöte zu den Menschen brachte. Dort ist sie auch Attribut des **Buddha** und seiner weiblichen Verkörperung **Kannon**. In Ägypten erfand **Osiris** die Flöte, und im antiken Griechenland wird sie gleich mit mehreren Göttern in Verbindung gebracht: mit **Pallas Athene**, Göttin der Kunst, dem phrygischen Faun **Marsyas** und dem bocksfüßigen Halbgott **Pan**. Überall wird der Flöte eine transzendente Bedeutung zugeschrieben. Sie ist das Instrument der Medizinmänner, Schamanen und Priester und in magische Kulte und Ritualhandlungen eingebunden. Nach altem japanischem Glauben ermöglicht es der Klang der Flöte, Kontakt mit Verstorbenen aufzunehmen, eine Vorstellung, die der Komponist **Kazuo Fukushima** in seinem modernen Solostück *Mei* (1962) aufgriff.

FOTO: PRIVAT

## ES IST

die unmittelbare Verwandlung des Atems in Klang, der die Flöte zu einem magischen Instrument macht. Der Atem, der unverzichtbare Voraussetzung des menschlichen Lebens ist, galt in der griechischen Antike und in allen östlichen Philosophien und Religionen als Bindeglied zwi-

schischen Körper, Geist und Seele, weil er das Innere des Menschen mit der äußeren Welt verbindet. Gleichzeitig spiegelt er wie ein feiner Seismograph unsere Stimmungen wider: Freude, Erregung oder Angst beeinflussen die Tiefe und Frequenz unserer Atmung. Beim Flö-

tenspiel wird die Atemluft an der Kante des Mundloches direkt in Klang verwandelt, ohne ein dazwischen geschaltetes Rohrblatt oder Kesselmundstück, wie es bei allen anderen Blasinstrumenten der Fall ist. Daher gilt sie als das unmittelbarste aller Musikinstrumente und steht der menschlichen Stimme und ihrem Ausdruck am nächsten. „Somit könnt ihr sicher sein, dass die Flöte die Aufgabe hat, die menschliche Stimme mit allen ihren Fähigkeiten nachzuahmen, denn sie vermag es“, schrieb der Flötist **Silvestro Ganassi** im Jahr 1535. So umfasst die Querflötenliteratur eine große Fülle ausdrucksvoller Werke vom Barock bis zur Gegenwart und Solopassagen in der Orchester- und Chorliteratur wie beispielsweise die Soloarien in den Passionen von Johann Sebastian Bach.

## ES IST DIE UNMITTELBARE VERWANDLUNG DES ATEMS IN KLANG, DER DIE FLÖTE ZU EINEM MAGISCHEN INSTRUMENT MACHT.

### „WIE STARK

ist nicht dein Zauberton“, singt der Prinz Tamino bei Mozart, als er mit seiner Flöte die Tiere des Waldes anlockt. Wer sich von der Querflöte verzaubern lassen möchte, findet auf YouTube jede Menge wunderbarer Musik. Und wer mehr über das Instrument wissen möchte, dem empfehlen wir einen Blick auf unsere Website und das untenstehende Video des **Staatsorchester Stuttgarts** über die Querflötenfamilie.



Staatsorchester Stuttgart:  
Die Flötenfamilie (YouTube)

<https://www.youtube.com/watch?v=0ogwt5yvmbw>

# MARTIN EPPLER

## GEIGENBAUMEISTER



Reparatur, Neubau, Verkauf und Vermietung  
von Streichinstrumenten und Zubehör



Friedenstraße 24 • 71229 Leonberg • Tel. 07152 / 48298  
info@eppler-geigenbau.de • www.eppler-geigenbau.de

**DER OHR-  
WURM KENNT UNSERE  
NEUE MUSIKSCHULLEITE-  
RIN BARBARA HERNÁNDEZ  
SCHON ZIEMLICH LANGE.  
ER HAT NOCH KEINE IHRER  
KINDERCHORPROBEN VER-  
PASST UND SO MANCHES  
MAL SCHLIESST ER SICH  
HEIMLICH IHREN MUSIKDE-  
TEKTIVEN AN, WENN DIE  
QUER DURCHS SCHLOSS  
EINER HEISSEN SPUR FOL-  
GEN. HEUTE FÜHRT ER EIN  
KLEINES INTERVIEW MIT  
FRAU HERNÁNDEZ UND BE-  
FRAGT SIE ZU IHRER NEUEN  
AUFGABE.**

Liebe Frau Hernández, ganz herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Job als Musikschulleiterin und vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unser kleines Interview nehmen. Können Sie unseren Lesern ein bisschen etwas über Ihren bisherigen Werdegang erzählen?

Ich bin in einem kleinen Dorf mit drei Geschwistern in der Nähe von München aufgewachsen. Musik lag meinen Eltern schon immer sehr am Herzen und so wurde viel Hausmusik bei uns gemacht. Wir hatten alle Klavierstunden beim ortsansässigen Organisten und ich bekam schnell Blockflö-

# Unter- wegs auf neuen Wegen

**„Wege entstehen  
dadurch, dass  
man sie geht.“ –  
Franz Kafka**



ten- und Hackbrettunterricht. Ich selbst habe also als Kind keine Musikschule kennengelernt. Auch später wurde ich dann durch Privatlehrer aufs Studium vorbereitet. An der **Hochschule für Musik und Theater** in Hannover habe ich Musikerziehung mit Hauptfach Blockflöte studiert. Danach bekam ich sofort eine Stelle an der **musischen Akademie in Braunschweig**. In diesen vier Jahren konnte ich als junge Lehrerin sehr viel Unterrichtserfahrung sammeln. Später hat es mich dann der Liebe wegen in den Stuttgarter Raum verschlagen. Zuerst habe ich in Leonberg gelebt und unterrichtet, 2007 bin ich dann nach Bietigheim-Bissingen gezogen. Weil damals dringend eine Lehrerin für das neue Kindergartenprojekt gesucht wurde, habe ich dann eine Stelle an der Bietigheimer Musikschule angenommen.

#### Wie wird man eigentlich Musikschulleiterin?

Als erstes muss man so richtig Lust auf die Aufgaben einer Musikschulleiterin haben und wenn man dann den Entschluss gefasst hat, dass man diesen Weg gehen möchte, müssen noch ein paar Voraussetzungen erfüllt sein. Zum Beispiel sollte man schon einige Jahre als Musikschullehrerin gearbeitet haben, idealerweise mit Führungserfahrung, und Freude am Organisieren haben. Da ich seit 1999 Musikschullehrerin bin und auch mehrere Jahre einen Fachbereich geleitet habe, erst an der Musikschule in Leonberg und dann auch in Bietigheim-Bissingen, waren die Hauptvoraussetzungen erfüllt.

#### Worauf freuen Sie sich in Ihrer neuen Tätigkeit?

Ich freue mich sehr darauf, mitgestalten zu können – mehr als es für mich als Fachbereichsleiterin möglich war. Bis jetzt war mein Fokus auf dem Elementar- und Gesangsbereich und nun darf ich Dinge bewegen, die die ganze Schule betreffen. Verbunden damit ist das noch bessere Kennenlernen aller Kolleginnen und Kollegen und Kooperationspartner der Schule. Aber auch im Bereich der Verwaltung gibt es neue Tätigkeiten, die mir schon jetzt viel Spaß machen. Besonders freue ich mich darauf, dass die neuen Aufgaben so vielfältig und unterschiedlich sind und kein Tag dem anderen gleicht.

#### Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Besonders liegt mir das Kollegium am Herzen. Denn eigentlich machen sie die Musikschule aus. Sie sind die Hauptdarsteller, wenn es um gute und gelungene Musikschularbeit geht. Ich kann vielleicht den Rahmen abstecken, in dem sie dann ihre wertvolle Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Eltern leisten. Da ich die meisten Lehrkräfte ja selbst als Kollegin kennengelernt habe, weiß ich, wie engagiert alle arbeiten und es ist mir ein Anliegen diese Zusammenarbeit weiter zu fördern und mitzugestalten.

#### Was gehört alles zu den Aufgaben einer Musikschulleiterin?

Die Aufgaben einer Musikschulleiterin sind sehr vielfältig. Zum einen gehört eine gehörige Portion Verwaltungstätigkeit dazu, auf der anderen Seite steht das Führen eines großen und bunten Kollegiums. Weiterhin ist es wichtig mit allen Kooperationspartnern wie Schulen und Vereinen in Kontakt zu bleiben und die Zusammenarbeit zu stärken. Es gibt viele Zahnräder, die an so einer großen Schule ineinandergreifen, damit der Schulbetrieb reibungslos funktioniert. Und als Schulleiterin ist man an der einen oder anderen Stelle die Handwerkerin, die hier und da ein bisschen Öl zugibt, damit nichts mehr quietscht oder auch mal ein Rädchen anschiebt, damit alles in Schwung bleibt.

#### Was sind Ihre ersten Projekte?

Bevor ich in die richtige Projektplanung gehe, muss ich das Innenleben der Schule noch genauer kennenlernen. Allerdings gibt es schon Punkte, die in Planung sind. So steht nächstes Jahr ein großes Schuljubiläum an. Im Folgejahr begeht die Stadt den 50-jährigen Zusammenschluss von Bietigheim und Bissingen, bei dem wir sicher auch musikalisch in Erscheinung treten werden. Und natürlich sind unsere eigenen kleineren Aktionen wie Musikschulinfo- oder Schnuppertage, Konzerte und Klassenvorspiele im Fokus, die durch eine neue Leitung vielleicht auch ein neues Gesicht bekommen werden.

#### Was macht Barbara Hernández in ihrer Freizeit?

Als Landkind habe ich einen besonderen Bezug zur Natur. Ich gehe sehr gerne einfach hinaus und sauge



**Stabwechsel in der Musikschulleitung:** Der bisherige Musikschulleiter Reimund Schiffer übergibt die Leitung an Barbara Hernández.

sie mit allen Sinnen auf. Deshalb ist im letzten Jahr auch unser neuer Kurs **Waldohren** entstanden. Die Natur erdet mich, sie macht den Kopf frei und lässt mich aufatmen. Sobald ich etwas mehr Zeit habe, bin ich sehr gerne auf Reisen. Und dann geht es entweder in die Berge oder ans Meer.

Ich freue mich, dass wir uns ab jetzt bestimmt ganz oft sehen werden, wenn ich oben im Büro vorbeikomme. Vielen Dank für das nette Gespräch und alles Gute für Ihre Arbeit.

Das Interview führte Dr. Christina Dollinger.



# Neue Leitung

## im Kultur- und Sportamt



**SEIT NOVEMBER 2022 IST MICHAELA RUOF DIE NEUE KULTUR- UND SPORTAMTSLEITERIN.**

**TEXT** Chiara De Martino

Seit November 2022 hat die Stadt Bietigheim-Bissingen eine neue Kultur- und Sportamtsleiterin. **Michaela Ruof** hat sich schon äußerst motiviert und schnell in ihr neues Umfeld eingefunden. Ihre Aufgabenbereiche sind breit gefächert. Zu ihnen zählen Veranstaltungsmanagement, Sportentwicklung und Vereinsförderung. Zuständig ist sie außerdem für Stadtarchiv, Otto-Rombach-Bücherei, Stadtmuseum Hornmoldhaus, Städtische Galerie und für unsere Musikschule im Schloss.

Im Gespräch mit dem **Ohrwurm** gibt sie Einblicke in ihre neue Tätigkeit.

**Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Kulturamtsleiterin in Bietigheim-Bissingen zu werden?**

Ich habe die Stellenanzeige der Kultur- und Sportamtsleitung in der Zeitung gelesen. Ich kannte Herrn Benning nicht und wusste daher auch nicht, dass er in den Ruhestand geht. Nachdem ich schon viele Jahre als Kulturabteilungsleiterin und als Veranstaltungsleiterin bei der Bundesgartenschau in Heilbronn gearbeitet hatte, fand ich die Stelle in der Kombination von Kultur und Sport sehr reizvoll, zumal die Stadt Bietigheim-Bissingen ein vielfältiges kulturelles und sportliches Angebot hat. Letztendlich habe ich mich dann dazu entschieden, meine Bewerbung abzugeben und wurde vom Gemeinderat als Nachfolgerin gewählt.

**Was haben Sie gemacht, bevor Sie Kulturamtsleiterin geworden sind?**

Seit 2010 habe ich die Kulturabteilung des Schul-, Kultur- und Sportamtes in Heilbronn geleitet. Von 2016 bis 2019 war ich Veranstaltungsleiterin der Bundesgartenschau 2019. Meinen Abschluss zur Diplom-Verwaltungswirtin habe ich in Lud-

wigsburg gemacht. Nach dem Studium war ich in den Kommunen Leutenbach, Oberriexingen und Kornwestheim tätig.

**Was gefällt Ihnen am meisten an Ihrem Beruf?**

Die Abwechslung. Während des Studiums bekommt man einen großen Einblick in die Aufgaben einer Verwaltung. Nach dem Studium hatte ich das Glück, die Bereiche Kultur, Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsstelle Gemeinderat und Veranstaltungen zu vertiefen und habe mich darin sehr wohl gefühlt. Die Zusammenarbeit mit Künstler\*innen, Agenturen, ehrenamtlich Tätigen und Vereinsfunktionären macht sehr viel Spaß. Zudem gibt es im kulturellen und sportlichen Bereich viele Gestaltungsmöglichkeiten. Das kreative Arbeiten und die Planung von neuen Formaten bereichern den Arbeitsalltag. Außerdem ist kein Tag wie der andere.

**Was mögen Sie am meisten an der Zusammenarbeit mit unserer Musikschule?**

Die Städtische Musikschule leistet eine tolle Arbeit. Ich mag den offenen und kollegialen Austausch. Und freue mich, wenn

ich mit der Zeit mehr Veranstaltungen und Projekte der Musikschule kennen lernen kann. Vielen Dank an dieser Stelle für den herzlichen Empfang zu Beginn meiner Arbeit.

**Was war Ihr schönstes Erlebnis, seitdem Sie hier angefangen haben?**

Das schönste Erlebnis gibt es nicht. Es gab viele schöne Konzerte, die ich besucht habe. Aber auch sehr interessante Kennenlerngespräche.

**Spielen Sie ein Musikinstrument? Oder wenn Sie eins lernen könnten, welches wäre das?**

Als Kind habe ich Blockflöte gelernt und habe später in der Schule noch die Keyboard-AG besucht. Wenn ich mich jetzt entscheiden müsste, würde ich gerne Cello lernen.

**Was hören Sie privat für Musik? Haben Sie einen Lieblingskünstler oder eine Lieblingsband?**

Ich höre sehr viel Radio und höre gern Rock-/Popmusik wie auch Singer-Songwriter. Einen Lieblingskünstler gibt es derzeit nicht. Ich höre vieles gerne.

**Vielen Dank für das nette Gespräch und alles Gute für Ihre neue Tätigkeit!**

## Ab jetzt auf Instagram

**TEXT** Sandra Kaltenbrunn

Die Musikschule im Schloss ist nun auf der Social-Media-Plattform **Instagram** vertreten! Ab sofort halten wir euch auch dort über unsere Musikschule auf dem Laufenden. Folgt einfach unserem Account, wir sind unter **@musikschuleimsschloss** zu finden :).

Freut euch auf zahlreiche Bilder, Videos, Reels, Interviews und Eindrücke von aktuellen Aktivitäten und Projekten unserer Musikschule – mit Informationen rund um unsere Angebote und das Thema Musik.



**Jetzt der Musikschule im Schloss unter @musikschuleimsschloss auf Instagram folgen!**

<https://www.instagram.com/musikschuleimsschloss>

Wir freuen uns schon jetzt auf viele tolle musikalische Erlebnisse mit euch – sei es im Unterricht, bei Konzerten, Vorspielen oder gemeinsam auf einer unserer Konzertreisen. Bleibt gespannt!

03/2022 · lets-twist.de · Bildrechte: © Lea Theweleit, focus-fde

# Ich bin Daniel Ich bin SW BB

E-Mobilität  
für Sie vor Ort!

[www.sw-bb.de/e-mobil](http://www.sw-bb.de/e-mobil)

**SW·BB**  
Energie. Für Sie!



FOTOS: PRIVAT / CHRISTIAN RITTER / PRIVAT / CHIARA DE MARTINO

## NACH DER EINFÜHRUNG IN DAS THEMA

„Musik und Emotion“ möchte ich hier in dieser neuen Serie konkret Personen aus der Musikschule nach ihren **persönlichen Lieblingsmusikstücken** befragen. Einmal, um die ganze Bandbreite der verschiedenen Musikrichtungen, die uns emotional berühren, zu zeigen; zum anderen, um vielleicht Anregungen zu geben, diese Musikstücke auch einmal für sich selbst auszuprobieren. Ich möchte in dieser Serie immer drei Personen und ihre musikalischen Vorlieben vorstellen, einen Schüler, einen Lehrer und einen Elternteil. Zum Auftakt der Reihe kommt aus gegebenem Anlass noch **Barbara Hernández** als neue Musikschulleiterin dazu. Die anderen sind die zwölfjährige **Katharina Ritter** als Schülerin, **Julia Essich-Föll** als Elternteil und ich selbst als Lehrer.

## DIE BEIDEN ERSTEN FRAGEN WAREN.

welche Musik man hört, wenn man traurig oder fröhlich ist. Hier gab es schon den ersten interessanten Unterschied. Während Frau Essich-Föll und Frau Hernández bei Traurig-

keit eher die Gefühle zulassen wollen und daher dazu passende Musik aussuchen, nannten Katharina Ritter und ich konkrete Stücke, welche die Stimmung verbessern sollen. Bei Katharina ist dies *Another Love* von **Tom Odell**, bei mir das *Intermezzo Sinfonico* aus der *Cavalleria Rusticana*, aber auch ein Lied von **Georg Kreisler** zaubert mir sofort ein Lächeln ins Gesicht. Bei Fröhlichkeit hören die drei Erwachsenen eigentlich viele unterschiedliche Arten von Musik (Barbara Hernández auch viel Alte Musik), nur Katharina Ritter bevorzugt ein spezielles Stück: *Stand up* von **Cynthia Erivo**. Sie nannte auch ein

Bei Frau Hernández wurde im Elternhaus immer viel musiziert. Daran denkt sie gerne zurück. Für mich war es in meiner Jugend ein konkreter Moment. Während eines Norditalienurlaubs nahm mich meine Mutter an meinem 16. Geburtstag mit nach **Verona**, wo ich meine erste Oper sah: *Aida* in der Arena von Verona, ein tolles Erlebnis.

Bei der Frage nach dem Verhältnis zwischen Musik und Sport bzw. den anderen Künsten sagte Katharina Ritter, dass ihr beides wichtig sei und sie auch viel Sport mache. Bei den anderen drei lag die Präferenz eindeutig bei der Musik. Zum Verhältnis zwischen Musik und den anderen Künsten schrieb mir Frau Essich-Föll etwas, das ich so gut fand, dass ich es hier zum Schluss wortwörtlich wiedergeben möchte:

„Musik ist für mich eine ganz unmittelbare Form der Kunst, die bis in die Seele vordringen kann. Musik erfordert nicht zwingend, dass man selbst aktiv wird, wie zum Beispiel

beim Sport. Und anders als die Kunst findet sie leichter einen Zugang zu einer ganz breiten Masse von Menschen. Musik grenzt nicht aus. Sie muss sich nicht erklären, wie das bisweilen bei der Kunst der Fall ist. So gesehen mag ich die Musik am liebsten. Verzichten wollte ich aber dennoch weder auf den Sport noch auf die Kunst.“

# Reihe Musik ganz persönlich

TEXT **Peter Teufel**

Stück, das sie bei beiden Stimmungslagen gerne selber spielt: die *Flötensonate g-moll* von Johann Sebastian Bach, „weil sie soviel Energie hat und mir deshalb hilft.“

Bei der Frage nach besonderen Erlebnissen erzählte Katharina begeistert von einem Besuch der *Elbphilharmonie* in Hamburg mit ihrer Mutter, Frau Essich-Föll fielen gleich zwei Straßenmusiker im Londoner **Covent Garden** ein, die den *Pachelbel-Kanon* spielten; jedes Mal, wenn sie dieses Stück hört, wird sie daran erinnert.



INDUSTRIEVEREINIGUNG  
R E G I O N  
BIETIGHEIM-BISSINGEN

Innovation und Fortschritt in  
unserer Region. Leistungsstarke und  
zuverlässige Industriebetriebe mit  
weltweiter Präsenz.

[www.iv-bb.de](http://www.iv-bb.de)

# Reihe Musikberufe: Musik- therapie

**TEXT** Dr. Christina Dollinger

„MUSIK IST SPIEGEL UNSERER EMOTION UND SCHAFFT ZUGANG zu unserer Seele“, heißt es auf der Webseite der **Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft**. „Die Musiktherapie fördert und stabilisiert mit diesem Wissen Gesundheit und Wohlbefinden. Sie erreicht selbst Menschen, die auf Sprache nicht reagieren.“

Unter dem Dach der **Musiktherapie** sind u.a. tiefenpsychologische, verhaltenstherapeutische, systemische und anthroposophische Ausrichtungen vereint, die mit Einzel- und Gruppentherapie arbeiten. Fast alle verstehen sich als aktive Methoden, in denen Musik nicht nur gehört, sondern im aktiven Tun erfahren wird. Im Mittelpunkt steht in der Regel die Improvisation. Mit Hilfe verschiedener Instrumente, die keine Vorkenntnisse erfordern, wie z.B. dem Orff'schen Instrumentarium, und der eigenen Stimme können im Dialog mit dem Therapeuten Erinnerungen geweckt und Gefühle ausgedrückt werden. „In der Musiktherapie geht es darum, musikalisch Beziehungen aufzunehmen, sich auszudrücken und mittels der Musik zu kommunizieren. Musik ist in der Musiktherapie nicht Ziel, sondern Mittel zum Zweck.“

Sie richtet sich an Menschen aller Altersstufen u.a. mit psychosomatischen Erkrankungen, Konzentrations-, Kommunikations- und Lernstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten und in akuten Krisen. Die Musiktherapie findet in stationären und ambulanten Einrichtungen statt, zu denen Kliniken, Alten- und Pflegeheime, heilpädagogische und sozialtherapeutische Einrichtungen, Kindergärten und Förderschulen zählen. Außerdem wird sie in niedergelassenen Praxen angeboten.

Die Ausbildung erfolgt in Form eines Vollzeitstudiums oder berufsbegleitend und dauert in der Regel drei bis vier Jahre. Ausführliche Informationen dazu gibt die **Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft e.V. (DMtG)** im Internet unter untenstehendem Link.



Ausführliche Informationen zur Ausbildung im Bereich Musiktherapie im Internet.

<https://www.musiktherapie.de/blog/campus/2022/05/musiktherapie-ausbildungen-in-deutschland-einfuehrung-und-uebersicht/>

ZEHN JAHRE BLOCKFLÖTENUNTERRICHT. DREI GEMEINSAME TEILNAHMEN BEI JUGEND MUSIZIERT. FÜNF JAHRE BEGABTENKLASSE. UNENDLICH VIELE VORSPIELE UND KONZERTE — SO KÖNNTE MAN UNSERE GEMEINSAME ZEIT AN DER MUSIKSCHULE ZUSAMMENFASSEN. DOCH DAHINTER STECKEN NICHT NUR ZAHLEN UND FAKTEN. SONDERN VIELE SCHÖNE ERLEBNISSE. DIE UNS FÜR IMMER IM GEDÄCHTNIS BLEIBEN WERDEN.

**WIR, DAS** sind **Annika**

und **Noémi**. Kennengelernt haben wir uns bei den **Flötenmäusen**, dem Blockflötenorchester für die Kleinsten, das von **Herrn Söffker** geleitet wird. Unsere Zeit an der Musikschule hat jedoch schon früher begonnen; pünktlich zum Eintritt in die erste Klasse mit dem Einzelunterricht bei **Joe Crawford**, einem Mitglied der Band **Pur**. Durch seine lustige und unkomplizierte Art gewannen wir beide Gefallen an der Blockflöte und wechselten 2013 zu **Frau Nicodemus**. Sie ermutigte uns, einmal bei den Flötenmäusen vorbeizuschauen, wo wir von Herrn Söffker freudig aufgenommen wurden. Wir verstanden uns auf Anhieb richtig gut, weshalb wir immer öfter auch im Unterricht gemeinsame Stücke spielten. Im Laufe der Jahre führte uns Frau Nicodemus durch unterschiedlichste Projekte, sodass sich unsere Freundschaft und unser Zusammenspiel immer weiterentwickelten. Weitere gemeinsame Spielerfahrung sammelten wir sowohl



bei den **Zauberflöten** unter der Leitung von **Frau Bilger**, als auch im **Blockflötenorchester** unter der Leitung von **Frau Bachmann**.

**DAS ERSTE** größere Projekt starteten wir 2017 zusammen mit **Lucia Prskalo** an der Querflöte. Wie bei vielen Musikschülern war dies die Teilnahme an **Jugend Musiziert**, kurz „JuMu“. Trotz vieler Vorspiele und Konzerte, die von **Frau Dollinger** und **Frau Nicodemus** als Vorbereitung angeleitet wurden, standen wir sehr aufgeregt vor der Jury. Berühmte konnte uns aber Frau Dollinger mit verschiedensten Übungen wie der „Energietankstelle“. Stolz nahmen wir 24 von 25 möglichen Punkten beim Landeswettbewerb entgegen. Da wir allerdings in Altersgruppe II angetreten waren, endete unsere JuMu-Reise in diesem Jahr dort. Wir beschlossen aber gemeinsam, dass dies nicht unser letztes JuMu-Projekt sein sollte.

Als **MELiNA-Quintett** traten wir – **Mara-Louise Schuler**, **Elisa Schenk**, **Lisa Deisinger**, **Noémi** und **Annika** – dann 2019 in der Kategorie „Alte Musik“ an, wieder unter der primären Leitung von **Frau Dollinger** und **Frau Nicodemus** sowie der Unterstützung von **Herrn Barthel** und **Frau Keller**. Dieses Jahr war das aufregendste und ereignisreichste JuMu-Jahr für uns.

Neben zahlreichen Vorbereitungskonzerten für alle Wettbewerbsebenen stellte eine Reise nach **Sucy-en-Brie** (Frankreich), der Partnerstadt von Bietigheim-Bissingen, einen absoluten Höhepunkt dar. Wir waren für ein langes Wochenende in Gastfamilien untergebracht und erlebten so viel, dass wir uns im Nachhinein gar nicht mehr vorstellen können, wie das alles in ein Wochenende gepasst hat. Die Besuche in der **Philharmonie de Paris**, in **Notre Dame** kurz vor dem Brand und der **Sainte-Chapelle**, mehrere Empfänge, ein Meisterkurs bei einem renommierten

Streichquartett und ein Besuch ihres Konzerts beeindruckten uns sehr.

Doch auch auf der Lug, in den

Kellern von **Frau Nicodemus** und **Frau Dollinger**, liefen die Vorbereitungen monatelang jeden Samstag weiter. Unterstützt von **Herrn Prof. Manfred Zimmermann**, der unserem Programm durch Erdbeer- und Nudelmetaphern den letzten Feinschliff verlieh, durften wir nach Halle

# Mit Erdbeeren und Energietankstellen

**EIN ERFAHRUNGSBERICHT ÜBER ZWEIMAL ZWÖLF JAHRE MUSIKSCHULE**

**TEXT** Annika Kurz und Noémi Schulz-Marquardt

an der Saale zum Bundeswettbewerb fahren und erspielten uns dort einen zweiten Preis.

Nicht nur durch JuMu, sondern auch in der **Begabtenklasse** sammelten wir gemeinsame Ensemble-Erfahrungen. Dort konnten wir bei einem Klarinettenbauer, im Tonstudio und im Staatstheater Stuttgart einen Blick hinter die Kulissen werfen. Auch im **Landesjugendblockflötenorchester** spielten wir zusammen in zahlreichen Probenphasen.

Wie alle Musiker trafen auch uns die Lockdowns hart, doch wir wollten das gemeinsame Spielen nicht aufgeben und so begannen wir kurzer Hand in Stuttgart **Straßenmusik** zu machen. Auch menschlich sammelten wir dort viele Erfahrungen. Beispielsweise wurden wir gefragt, ob wir eine Deutschlandtour unternehmen würden oder unsere Noten selbst komponiert hätten.

Unser letztes großes Projekt war wieder einmal die Teilnahme an **Jugend Musiziert**: als Trio mit **Bobin Seo** am Klavier. Wir traten erneut in der Kategorie „Alte Musik“ an. Auch diesmal probten wir fleißig bei Frau Nicodemus zu Hause und genossen bei unseren ganztägigen Proben immer ein leckeres Mittagessen. Auch diesmal spielten wir uns bis zum Bundeswettbewerb in **Oldenburg**.

**NUN STEHEN** wir kurz vor dem Abi und begreifen nur langsam, dass unsere gemeinsame Zeit an der Musikschule zu Ende geht. Wir sind allen Lehrer:innen sehr dankbar, die uns im Laufe der Jahre unterstützt und gefördert haben, und möchten alle Musikschüler dazu ermuntern, gemeinsam in Ensembles und in den Orchestern der Musikschule zu spielen – das macht einfach so viel mehr Spaß als alleine zu Hause!

## NEUE FACHBEREICHSLEITERIN FÜR EMP UND GESANG

**Barbara Hernández**

Ab 1. April übernimmt **Deborah Laun** die Fachbereichsleitung für **Elementare Musikpädagogik** und **Gesang**. Seit vielen Jahren kennen wir sie als engagierte Lehrerin der musikalischen Früherziehung. Sie unterrichtet im **Kindergartenprojekt** und betreut die Kleinsten unserer Schule in den Eltern-Kind-Kursen, den **MusikKäfern**.



Als Fachbereichsleiterin betreut sie nun das dreizehnköpfige Rhythmiker:innenteam und den Gesangsbereich, der neben dem klassischen Einzelunterricht von Klassik bis Rock/Pop auch den Kinderchor **Stimmkrobaten** beinhaltet. Mit vielen neuen Ideen im Kopf hat sie bereits ihr Büro bezogen, das sie sich mit Bernd Gehlen und Ralf Janssen, den anderen beiden Fachbereichsleitern der Musikschule, teilt.

Wir begrüßen Frau Laun im Fachleiterteam, wünschen ihr viel Freude bei ihren neuen Aufgaben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

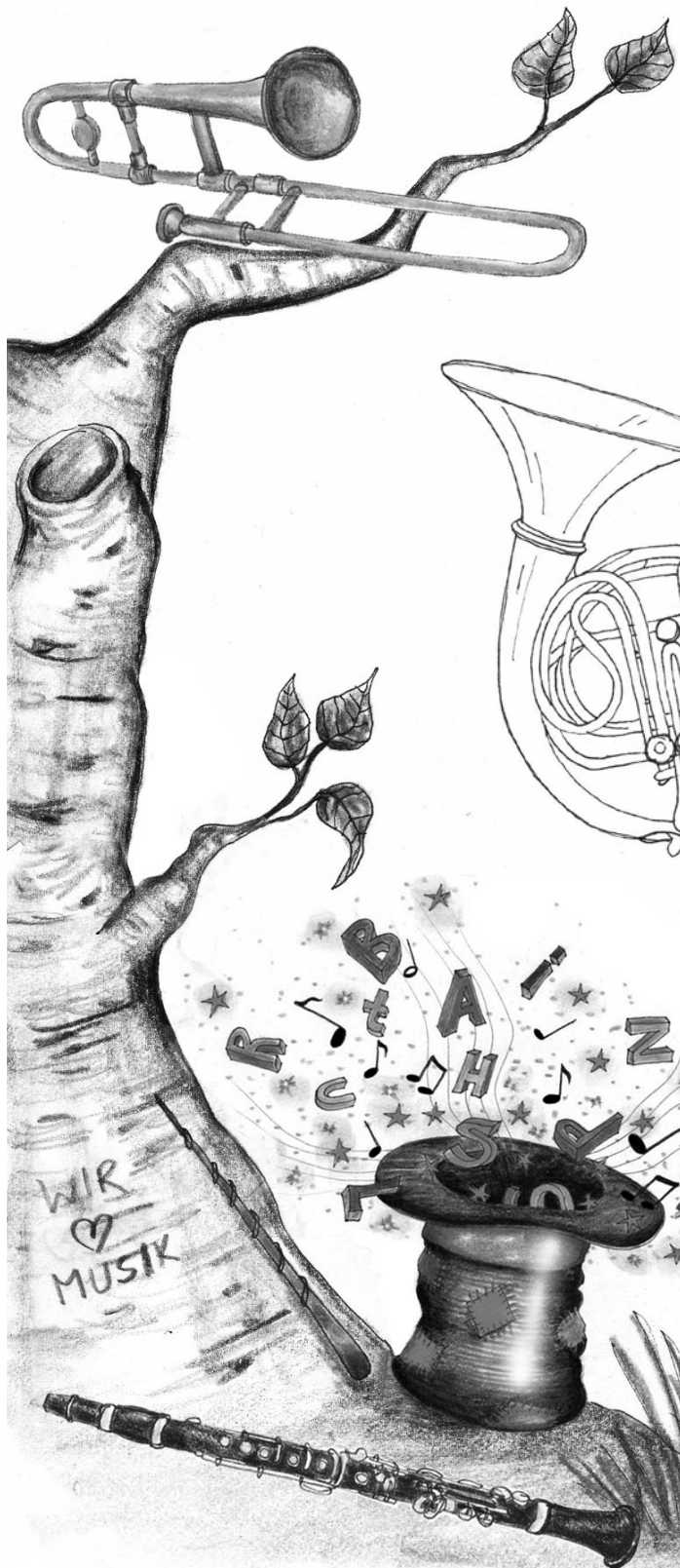
Verein der  
**Freunde und Förderer  
der Musikschule  
im Schloss**  
Bietigheim-Bissingen e.V.

[foerderverein@musikschule-im-schloss.de](mailto:foerderverein@musikschule-im-schloss.de)

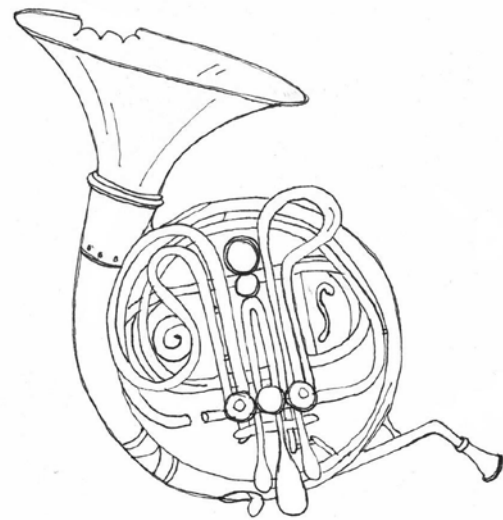
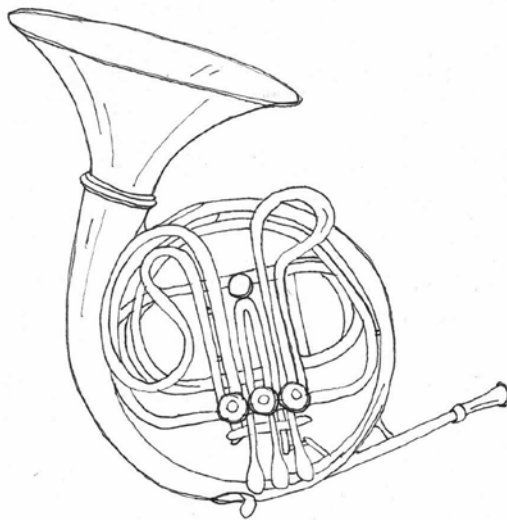


# DER KLEINE OHRWURM

## DIE KINDERSEITE



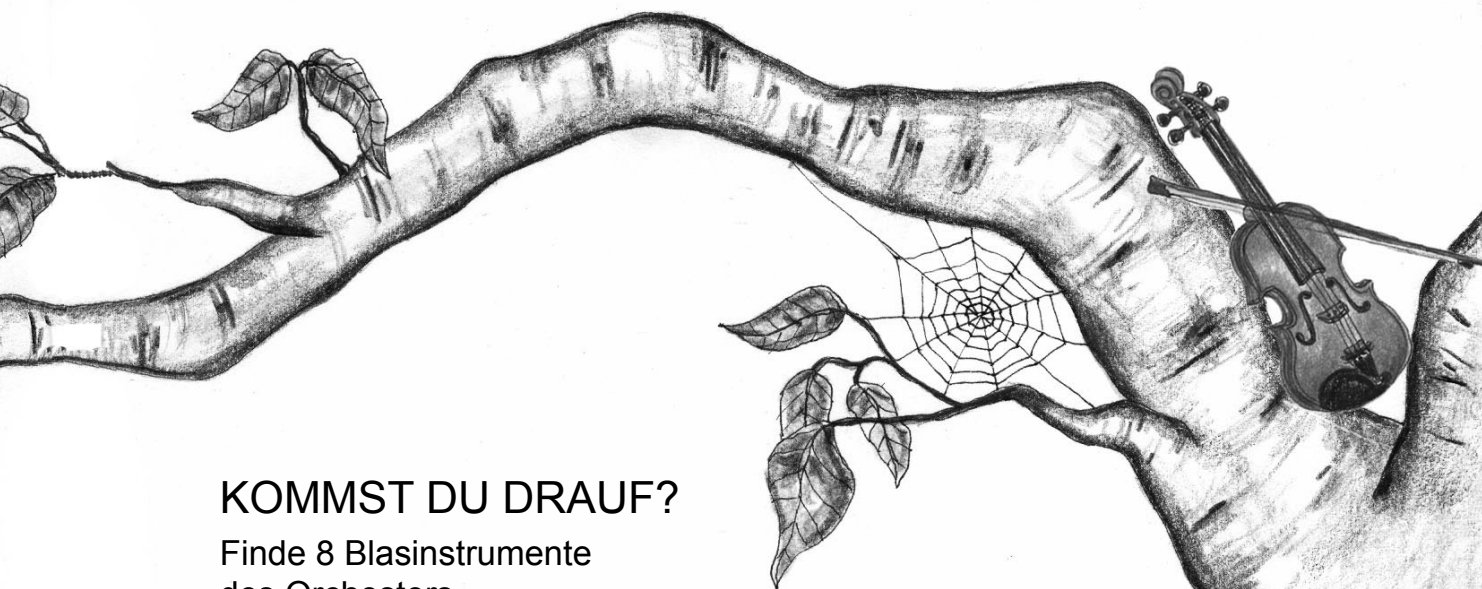
ORIGINAL und FÄLSCHUNG  
Schau genau hin und finde 10 Fehler



**HAST DU'S GEWUSST?**

Die größte spielbare Gitarre der Welt kommt aus Köln. Sie wurde dort von einem Gitarrenhändler gebaut, ist 4,46 Meter lang und bringt knapp 120 Kilogramm auf die Waage. Sie wiegt also fast so viel wie Mama und Papa gleichzeitig.





## KOMMST DU DRAUF?

Finde 8 Blasinstrumente  
des Orchesters

Q	W	L	C	P	O	S	A	U	N	E	W	P
B	K	L	A	R	I	N	E	T	T	E	H	S
K	E	Q	Y	U	O	H	B	D	P	A	O	A
W	N	T	U	R	Z	O	R	K	B	J	R	V
M	A	L	T	E	T	P	B	L	M	E	N	G
E	P	Q	K	T	R	D	E	O	R	X	F	X
K	I	Y	T	T	R	F	R	R	E	N	H	N
W	H	R	L	W	N	O	L	G	B	I	U	A
P	T	U	B	A	T	P	M	Ö	S	U	I	M
E	K	U	H	C	I	N	D	P	T	T	M	I
F	P	P	F	I	G	I	R	J	E	E	R	I
I	F	N	U	H	S	V	Y	B	R	T	M	U
F	A	G	O	T	T	I	F	Y	P	Q	E	H

Findest  
du den  
kleinen  
Ohrwurm?

## KURZ GELACHT

Felix besucht seine Großmutter und sagt:  
„Oma, die Trommel von Dir war mein allerschönstes  
Geburtstagsgeschenk!“ „Wirklich? Das freut mich  
aber!“, entgegnet die Großmutter.

Felix antwortet: „Ja! Mama gibt mir jedes Mal  
zwei Euro, wenn ich nicht  
darauf spiele.“



# Jugend musiziert 2023

## WIEDERHOLT TOLLE ERGEBNISSE VON MUSIKSCHÜLERN BEI JUGEND MUSIZIERT

**TEXT** Ralf Janssen

Am Wochenende des 28. und 29. Januar fand in Ditzingen der **Regionalwettbewerb Jugend musiziert** statt. Aus den Reihen unserer Musikschule nahmen insgesamt 17 Kinder und Jugendliche in den Wertungen Klavier solo und Bläser Kammermusik teil und schnitten sehr erfolgreich ab. Sechs Teilnehmer konnten sich für den **Landeswettbewerb**, der vom 22. bis 26. März in Künzelsau stattfand, qualifizieren.

Am Sonntagabend fand dann in der Stadthalle von Ditzingen das Preisträgerkonzert statt, bei dem **Alexander Schütz** (Klavier) und das Blechbläserensemble mit **Henning Dong** (Trompete), **Paul Baumgärtner** (Trompete), **Darian Keller** (Posaune) und **Jacob Baumgärtner** (Posaune) unsere Schule vertreten durften.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich!

### REGIONALWETTBEWERB IN DITZINGEN —

#### SOLOWERTUNG: KLAVIER

##### **BENEDIKT KNÖPPEL**

**KLASSE** Dorothee Bachor  
**EW** 19 Punkte · 2. Preis

##### **HUIZHEN JIN**

**KLASSE** Jenia Keller  
**EW** 21 Punkte · 1. Preis

##### **YUE ZHU**

**KLASSE** Ulrike Walz  
**EW** 25 Punkte · 1. Preis → **EW**

##### **NILÜFER BOYSAK**

**KLASSE** Dorothee Bachor  
**EW** 19 Punkte · 2. Preis

##### **SOPHIA NUSS**

**KLASSE** Ulrike Walz  
**EW** 22 Punkte · 1. Preis

##### **ALEXANDER SCHÜTZ**

**KLASSE** Ulrike Walz  
**EW** 25 Punkte · 1. Preis

#### ENSEMBLEWERTUNG:

#### KAMMERMUSIK FÜR BLASINSTRUMENTE

##### **EVI HILDEBRAND · QUERFLÖTE**

**KLASSE** Leona Röttsch  
**SALOME DROTLEFF · QUERFLÖTE**

**KLASSE** Judith Betsch  
**HANNAH SCHULZ · QUERFLÖTE**

**KLASSE** Judith Betsch  
**EW** 21 Punkte · 1. Preis

##### **CHRISTOPH LEU · TROMPETE**

**KLASSE** Jürgen Söffker  
**EUNIKE BAUMGÄRTNER · TROMPETE**

**KLASSE** Ralf Janßen  
**AMELIE BLABUSCH · HORN**

**KLASSE** Jürgen Söffker  
**HANNA KOWITZ · EUPHONIUM**

**KLASSE** Jürgen Söffker  
**EW** 22 Punkte · 1. Preis

##### **HENNING DONG · TROMPETE**

**KLASSE** Ralf Janßen  
**PAUL BAUMGÄRTNER · TROMPETE**

**KLASSE** Ralf Janßen  
**DARIAN KELLER · POSAUNE**

**KLASSE** Michael Zeh  
**JACOB BAUMGÄRTNER · POSAUNE**

**KLASSE** Reimund Schiffer  
**EW** 24 Punkte · 1. Preis → **EW**



Weitere Informationen  
zu »Jugend musiziert«  
im Internet.

<https://www.jugend-musiziert.org/>

Preisträger Alexander Schütz  
bei »Jugend musiziert«



## LANDESWETTBEWERB IN KÜNZELSAU —

SOLOWERTUNG: KLAVIER

### YUE ZHU

**KLASSE** Ulrike Walz

**LV** 22 Punkte · 2. Preis

### ALEXANDER SCHÜTZ

**KLASSE** Ulrike Walz

**LV** 23 Punkte · 1. Preis → **LV**

ENSEMBLEWERTUNG:

KAMMERMUSIK FÜR BLASINSTRUMENTE

### HENNING DONG · TROMPETE

**KLASSE** Ralf Janßen

### PAUL BAUMGÄRTNER · TROMPETE

**KLASSE** Ralf Janßen

### DARIAN KELLER · POSAUNE

**KLASSE** Michael Zeh

### JACOB BAUMGÄRTNER · POSAUNE

**KLASSE** Reimund Schiffer

**LV** 22 Punkte · 2. Preis



### RICHTIG EMOTIONAL WURDE

es noch einmal beim Abschiedsvorspiel am letzten Unterrichtstag im Februar mit ihren Schülerinnen und Schülern

und den Eltern, bei dem sich die eine oder andere Träne nicht vermeiden ließ. Bei einer offiziellen Feierstunde im Kreise ihrer Kolleginnen und Kollegen wurde sie vom Leiter der Hauptamtes **Timo Schenk**

gebührend verabschiedet. In seiner Rede hob er noch einmal den großen Einsatz von Stephanie Schiffer für die Musikschule auch über den Klavierunterricht hinaus hervor. Sie habe in ihrer langen Tätigkeit das Leben der Musikschule in den vergangenen vierzig Jahren in einem hohen Maße mitgeprägt.

# 40 Jahre für das Klavier

NACH VIERZIG JAHREN AN DER  
MUSIKSCHULE GEHT **STEPHANIE  
SCHIFFER** IN DEN RUHESTAND

**S**TEPHANIE SCHIFFER

begann am 12. September 1983 als Klavierlehrerin an der Musikschule. Bis heute hat sie in fast vierzig Jahren viele Generationen von Kindern und Jugendlichen für das Klavier begeistern und erfolgreich ausbilden können. Die Ergebnisse ihrer musikalischen und pädagogischen Arbeit waren in unzähligen Vorspielen und Konzerten oder bei Teilnahmen ihrer Schülerinnen und Schülern am Wettbewerb **Jugend musiziert** immer wieder abzulesen. Zum 1. März konnte sie ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.



# Internationale Austausch

TEXT Sandra Kaltenbrunn



Die nachfolgenden **Austauschgeschichten** zeigen anschaulich, wie durch die Austauschprogramme der Musikschule langjährige internationale Freundschaften entstehen konnten und sind somit sicherlich ein Ansporn, den internationalen Kontakt weiter aufrecht zu erhalten.

**VOR 44 JAHREN** begann mit der ersten Amerikareise des Jugendblasorchesters ein internationales Austauschprogramm, das bis heute besteht und alle Orchester der Musikschule regelmäßig zu den Partnerschulen in **Overland Park, Kansas**, und **Downers Grove, Illinois**, führt. Nach den Blockflöten, Gitarren, Streichern und der Akustikband, die ihre im letzten Jahr aufgrund der Coronapandemie ausgefallene Reise in den diesjährigen Osterferien nachholten, ist in den kommenden Pfingstferien das Jugendblasorchester der Musikschule auf **USA-Tour**. Die Reisen werden wie immer im Reiseblog auf

der Homepage der Musikschule zu finden sein und natürlich auch auf unserem neuen **Instagram-Account** begleitet. Die Teilnehmer:innen freuen sich schon sehr auf ihre USA-Tournee und den Gegenbesuch des Blasorchesters der **Shawnee Mission South High School** aus Overland Park direkt nach den Pfingstferien in Bietigheim mit schönen Konzerten, interessanten Begegnungen und entstehenden internationalen Freundschaften.



News auf dem Instagram-Account der Musikschule

<https://www.instagram.com/musikschuleeimschloss>



Der Reiseblog zum USA-Austausch der Musikschule

<https://musikschule.bietigheim-bissingen.de/events/usa-austausch/>

## ■ Sandra Kaltenbrunn

war 1998 als Austausch-Teilnehmerin auf der USA-Reise dabei. Mit ihrer damaligen Austauschschülerin **Becky** und deren Familie aus **Downers Grove** verbindet sie eine tiefe Freundschaft, sie telefonieren und facetimen regelmäßig, vor allem zu Geburtstagen und an Weihnachten. Mittlerweile kennen sich die beiden seit 25 Jahren und trafen sich in dieser Zeit gegenseitig schon sieben Mal. Auch die Kinder und Ehemänner der beiden Familien verstehen sich blendend.

## ■ Reimund Schiffer und sein Kollege Steve Adams

aus **Overland Park** kennen sich beinahe seit Beginn des Austauschprogramms und sind enge Freunde geworden.

# ler

■ **Reimund Schiffer** und **Brayer Teague** aus Downers Grove haben jahrzehntelang den Austausch in beiden Städten unterstützt und verabschieden sich nun zufällig zeitgleich in den Ruhestand.

■ **Tobias Pöhl** war vor 16 Jahren bei **Benjamin Kershner** in Kansas zu Gast. Sie haben sich zuletzt 2007 in Deutschland gesehen und sich nun dieses Jahr auf **Kauai** wiedergetroffen. Tobias macht dort gerade Urlaub und Ben lebt und arbeitet seit einigen Jahren dort.

■ **David Harmon** war 1999 beim USA-Austausch aus **Overland Park** mit dabei und ist heute Arzt in **Portland**. Auch mit ihm wird der regelmäßige Kontakt gepflegt, und so ist der jährliche Weihnachtsanruf bei ihm und seiner Familie am Abend (in den USA dann am Morgen) des 25. Dezember schon obligatorisch. David besuchte seitdem weitere Male seine frühere Austauschfamilie **Kaltenbrunn** in Bietigheim.



ANZEIGE



# UNZERTRENNLICH



FOTOS: SANDRA KALTENBRUNN - LINKE SEITE / ARCHIV - RECHTE SEITE

# FREUND, KOLLEGE, MENTOR UND CHEF

**NACH VIER JAHRZEHNEN AN DER MUSIKSCHULE  
GEHT MUSIKSCHULLEITER REIMUND SCHIFFER  
IN DEN RUHESTAND**

**TEXT** Ralf Janßen

## NUN IST ES ALSO SOWEIT.

Unser Chef Reimund Schiffer hat sich in den, wie man so schön sagt, verdienten Ruhestand verabschiedet. **Reimund Schiffer und ich kennen uns seit über vierzig Jahren.** Wir haben gemeinsam Musik gemacht, haben versucht unsere Schülerinnen und Schüler für „unsere“ Instrumente Posaune und Trompete zu begeistern, die Musikschule allgemein weiterzuentwickeln, waren gemeinsam auf Austauschreisen mit dem Jugendblasorchester und unsere Familien haben auch privat Zeit miteinander verbracht.

### UNSER GEMEINSAMER

Weg begann 1981 in Ostwestfalen an der **Musikhochschule Detmold**. Reimund Schiffer war zu der Zeit Soloposaunist am **Hessischen Staatstheater Wiesbaden** und machte in Detmold seinen zweiten Abschluss als Musikpädagoge. Ich hatte 1981 dort mein Musikstudium aufgenommen. Natürlich waren die Blechbläser auch dort eine tolle und besondere Gemeinschaft. Das Musizieren in Blechbläserensembles (eine absolute Vorliebe von Reimund Schiffer), in den Bläserübungen oder im Akademieorchester war obligatorisch. So lernten wir uns näher kennen.

### IM JAHR 1982 VERLIESS ER MIT SEINER

Frau Stephanie und seinem im gleichen Jahr geborenen Sohn Bastian Detmold, um hier in **Bietigheim-Bissingen** seine Stelle als stellvertretender Schulleiter, Posaunenlehrer und musikalischer Leiter des Stadtorchesters anzutreten.

Oft erzählt er über seine erste Sitzung mit dem Vorstand des Stadtorchesters, Vertretern der Stadt und der Musikschule. Es war wohl eine Art Krisensitzung, in der es hoch herging. Das Resultat: ein neuer Vorstand beim Stadtorchester und der Beschluss zu einer Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Stadtorchester. Das **Stadtorchester** entwickelte sich während seiner Zeit als Dirigent zu einem der führenden Blasorchester in der Region.

### IM JAHR 1985 BEENDETE ICH MEIN

Studium in Detmold, im Mai 1986 trat ich nach einigen Aushilfsstellen in Orchestern meine Stelle als Trompetenlehrer an der Musikschule Bietigheim-Bissingen an. Dort trafen wir uns dann wieder, Reimund Schiffer als stellvertretender Musikschulleiter mit bereits Erfahrung in der Musikschularbeit und ich als neuer Trompetenlehrer. Da mein Deputat zu der Zeit nicht zu 100% voll war, durfte ich kleine „Nebentätigkeiten“ ausführen. Darunter fiel etwa auch das Inventarisieren und Ordnen von Noten fürs Jugendblasorchester der Musikschule, dessen Leiter Reimund Schiffer zu der Zeit war und auch noch lange blieb. So versah ich alle Einzelstimmen der Orchesterausgaben oben rechts mit durchlaufenden Nummern. Für mich war das damals nicht ganz nachvollziehbar. Doch als ich selbst Orchesterleiter war, erkannte ich den Sinn. Alle Noten befinden sich in einer Hängeregistratur. Wenn man nun eine Einzelstimme sucht und wieder einordnet, muss man nicht die gesamte Mappe durchsuchen, sondern sich nur an den Nummern



orientieren, und noch nicht einmal die Mappe herausnehmen. Das scheint nur eine winzige Kleinigkeit zu sein – zeigt aber, wie strukturiert und überlegt unser ehemaliger Chef alles angeht. Eigenschaften, die seine gesamte Arbeitsweise prägen.

### ICH FINDE ES SEHR BEEINDRUCKEND.

wie Reimund Schiffer immer einen Blick aufs Ganze hatte und **Konzepte oder Visionen in einen großen Zusammenhang stellte**. Dabei waren ihm nicht nur alle Beteiligten, sondern immer auch sämtliche Rahmenbedingungen wichtig. Unzählige Konzerte und Veranstaltungen hat er maßgeblich geplant und durchgeführt. Angefangen vom musikalischen Programm, dem Ablauf während der Veranstaltung über Veranstaltungsort, Werbung, Plakat, gedrucktes Programm und letztlich dem Sammeln von Spenden war alles durchdacht und organisiert bzw. teilweise natürlich auch delegiert. Ein besonderer Höhepunkt waren sicher die Aufführungen des Musicals **Freude** im Kronenzentrum im Jahr 2010. Alleine die Idee,



## IM JAHR 2007 GING DER EHEMALIGE SCHULLEITER

Franz Backhaus in den Ruhestand und Reimund Schiffer wurde sein Nachfolger. Schon als stellvertretender Schulleiter hatte er die Musikschule als Ganzes im Blick gehabt, von da an aber war er vollverantwortlich

für die Schule und ein mit etwa 60 bis 70 Kolleginnen und Kollegen großes Lehrerkollegium. Noch zusammen mit Franz Backhaus entwarf er das neue Leitungskonzept ohne stellvertretenden Schulleiter (natürlich war „Sparen“ vorgegeben), aber mit drei Fachbereichsleitern. Das waren Ulrike Pollak – danach Barbara Hernández –, Bernd Gehlen und ich. Auch hier hat Reimund Schiffer es verstanden, uns vier zusammen mit den Sekretärinnen Silvia Littmann und Susanne Rokasky und im vorletzten bzw. letzten Jahr Andrea Röder und Doreen Biedermann zu einem Team zu zusammenschweißen. Der Chef hatte immer wieder neue Ideen, Konzepte und Visionen, die wir aufgeschlossen diskutieren und umsetzen, ändern oder verwerfen konnten. Insgesamt scheint es gut funktioniert zu haben. Die Schule hat momentan etwa **2.700 Schülerinnen und Schüler**, und auch während unserer schwersten Zeit, der Corona-Krise, hatten wir kaum Einbrüche.

## DOCH NICHT NUR DIE SCHÜLERZAHLEN

oder die Einbindung der Musikschule in das gesamte Umfeld der Stadt

das Orchester vertikal auf Gerüsten im hinteren Teil der Bühne zu platzieren und das Bühnenbild auf einen Schleiervorhang zu projizieren, war genial. Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich bei diesem herausragenden Projekt die musikalische Leitung übernehmen durfte.

**NACHHALTIG IN ERINNERUNG GEBLIEBEN** ist ebenso der **Landeswettbewerb Jugend musiziert 2018**, der in Bietigheim stattfand und von unserer Musikschule ausgerichtet wurde. Die fünf Wettbewerbstage waren eine wirkliche Kraftanstrengung, liefen aber vollkommen problemlos und rund – und ernteten viel Lob von Teilnehmern, Zuschauern und speziell vom Landesverband der Musikschulen. Und wer brachte maßgebliche Ideen und Konzeptionen in die Vorbereitung? Drei-mal darf geraten werden!

## GANZ BESONDERS WICHTIG FÜR

Reimund Schiffer war – und ist es immer noch – das **Jugendblasorchester**. Dieses Orchester ist der größte Klangkörper der Musikschule und repräsentiert uns im In- und Ausland. Eine stattliche Anzahl von Reisen und Gegenbesuchen hat er für und mit dem Orchester organisiert und durchgeführt. So war Reimund Schiffer insgesamt zehnmal mit dem JBO zu Gast bei unseren Freunden und Partnern in **Shawnee Mission** und **Overland Park**, einmal mit dem Gitarrenorchester, mehrmals in **Szekszard** und zweimal in **Surrey Heath**. Bei vielen Anlässen erzählt er von diesen Reisen, den Eindrücken und musikalischen Erlebnissen. Speziell die in England, den USA und auch in Ungarn geschlossenen tiefen Freundschaften sind immer ein Thema. Natürlich war seine Frau **Stephanie** dabei immer an seiner Seite, hat ihn unterstützt und dies alles zusammen mit ihm genossen.

und der angeschlossenen Kommunen standen in seinem Fokus, sondern auch die Situation

unserer Lehrkräfte. Viele Kooperationen, das Kita-Konzept oder SBS, und nicht zuletzt der wachsende zeitliche Druck der Ganztagschulen stellten und stellen unser Kollegium vor logistische Herausforderung. Dies ist von einem Schulleiter sicher nicht alles lösbar. Als Schulleiter kann man sicher dennoch auch ein wenig stolz sein, dass es gelungen ist, 95% der Lehrkräfte in einem im Angestelltenverhältnis nach TVöD zu beschäftigen.

## ZWEI DINGE, DIE REIMUND SCHIFFER

maßgeblich entwickelt und installiert hat an unserer Musikschule im Schloss müssen noch Erwähnung finden. Kommunikation mit der gesamten großen Musikschulfamilie und Information über unsere Arbeit waren für ihn immer ein besonderes Steckpferd. So erschien im Jahr 2008 die erste Ausgabe unserer Musikzeitschrift **Ohrwurm** mit vielen Informationen rund um die Musikschule und unsere Arbeit. Der Ohrwurm hat sich immer weiterentwickelt, inhaltlich und auch von der Gestaltung her, hat eine hohe Auflage und wird sehr gut angenommen. Neben der Breitenarbeit ist auch die Förderung besonders begabter und engagierter Kinder eine Herzensangelegenheit für Reimund Schiffer ge-





wesen. Im Jahr 2008 wurde auf sein Bestreben hin unsere **Begabtenklasse** ins Leben gerufen, die jedes Jahr zwischen 24 und 26 Kinder fördert. Gemeinsam mit Dr. Christina Dolinger kümmerte er sich um die Konzeption und die Finanzierung der Begabtenklasse, die zum großen Teil über Sponsoring läuft.

## FÜR MICH WAR REIMUND SCHIFFER

aber nicht nur Kollege und Chef, sondern auch eine Art Mentor.

Viele Dinge und Sichtweisen, aber auch das strukturierte Arbeiten habe ich von ihm abgeschaut. Vieles davon ist in meine Arbeitsweise eingeflossen. Ich bin sicher, dass mir dies sehr geholfen hat, die immer komplexer werdenden Anforderungen an das Berufsleben zu erleichtern. Eines seiner Mottos ist „ein Geschäft ist ein gutes Geschäft, wenn beide Seiten davon profitieren“. Dieser Leitspruch ist auf viele Dinge übertragbar.

**ES GIBT** sicher noch vieles zu berichten und zu erzählen über vierzig gemeinsame Arbeitsjahre aber das sollte zunächst ausreichen!



## LIEBER REIMUND,

vielen Dank für die angenehmen, erlebnisreichen, inspirierenden und natürlich auch arbeitsintensiven gemeinsamen Jahre an der Musikschule im Schloss. Das darf ich sicher auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen sagen.

## EINS NOCH ZUM SCHLUSS: WIE ICH

bereits erwähnt habe, verbindet uns auch eine private Freundschaft. So waren wir mit unseren Familien im Jahr 1996 gemeinsam eine Woche in Südfrankreich, um uns das Formel 1 Rennen in Monaco anzuschauen. Natürlich waren wir große Schumi-Fans. Am Rennsonntag waren wir pünktlich auf unseren (Steh)plätzen. Dummerweise begann es kurz vor Rennbeginn in Strömen zu regnen. Das störte uns eigentlich wenig. Wir fieberten dem Start entgegen. Unsere Plätze waren aber weit weg vom

Start. Als dann das Fahrerfeld mit ohrenbetäubendem Lärm an uns vorbeirauschte, versuchten wir den „Ferrari“ von Michael Schumacher ausfindig zu machen. Das Ende vom Lied: er war in der ersten Haarnadelkurve von Strecke abgekommen, ausgeschieden – und kein einziges Mal bei uns vorbeigekommen. So kann's gehen.

# 40+



# Fünf Fragen an unsere neuen Lehrkräfte

**Frage 01** Welches Instrument unterrichten Sie an der Musikschule?

**Frage 02** Spielen Sie darüber hinaus auch andere Instrumente?

**Frage 03** Warum haben Sie sich als Kind für Ihr Musikinstrument entschieden?

**Frage 04** Woher kommen Sie und wo haben Sie Ihre musikalische Ausbildung erhalten?

**Frage 05** Für meine Arbeit an der Musikschule wünsche ich mir ...

## Yu-Han Tsao

**01** Posaune, Euphonium und Klavier.

**02** Ich habe paar Jahre Geige gespielt.

**03** Ich fand es ganz lustig mit dem Zug zu ziehen, und ich habe mich auch wohl gefühlt mit tiefen Tönen.

**04** Ich komme aus Taiwan, und habe mein Bachelorstudium an der Taipei National University of the Arts absolviert. Danach bin ich nach Deutschland gekommen um mein Masterstudium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln abzuschließen.

**05** ... ich wünsche mir, dass meine Schülerinnen und Schüler Spaß am Unterricht haben und ich auch etwas von ihnen lernen kann.



## Melanie Schneider

**01** SBS – Singen Bewegen Sprechen. Das ist Sprachförderung mit Musik und Musikalische Früherziehung.

**02** Ja, ich habe Gesang studiert und spiele Gitarre.

**03** Ich habe als Kind mit meiner Blockflöte die Nachbarschaft unterhalten. Gesang war schon immer mein Ausdruck für Gefühle. Unterricht bekam ich aber erst im Erwachsenenalter.

**04** Ich bin in Ludwigsburg geboren und habe schon viel von der Welt gesehen. Studiert habe ich an der

Musikhochschule Karlsruhe, aber meinen ersten Unterricht bekam ich vom wunderbaren Prof. Thomas Pfeiffer in Sachsenheim.

**05** Für meine Arbeit an der Musikschule wünsche ich mir, dass die Kinder in meinen Gruppen die Musik mit in ihren Alltag nehmen und einfach immer gerne singen.



## Mathilde Lacour

**01** In der Musikschule unterrichte ich die Querflöte.

**02** Ich spiele auch Piccoloflöte, Alt- und Bassflöte, ein bisschen Traversflöte und Klavier.

**03** Ich erinnere mich nicht mehr genau daran, aber ich glaube, dass mich bei einer Präsentation verschiedener Instrumente in meiner Musikschule der Klang der Flöte gefesselt hat.

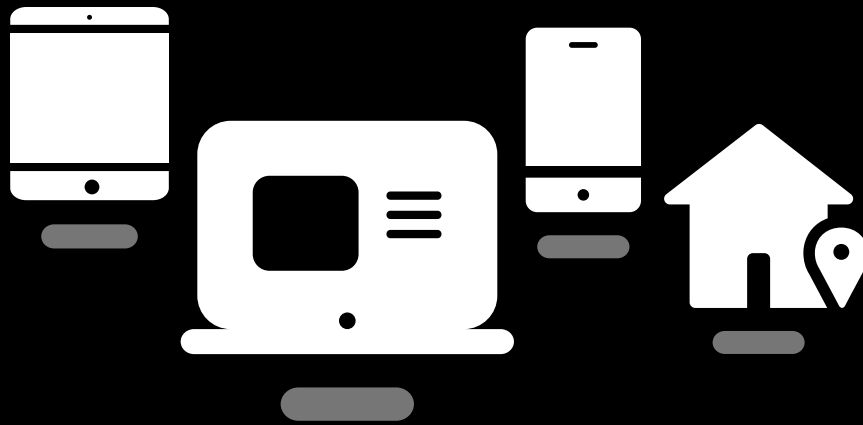
**04** Ich komme aus Frankreich, genauer gesagt aus Lyon, wo ich meine Ausbildung begonnen habe, dann bin ich nach Straßburg gegangen, habe dann meinen Bachelor in Lille (Nordfrankreich) begonnen und bin schließlich nach Stuttgart gekommen.

**05** ... in der Lage zu sein, die musikalischen Bestrebungen meiner Schüler:innen genau zu erfassen, um ihnen bestmöglich zu helfen, sich mit ihrem Instrument musikalisch zu entfalten.



FOTOS: PRIVAT - LINKS OBEN UND RECHTS OBEN / PETER LITVAI - LINKS UNTEN

VRBank-LB.de



**Banking  
wann, wo und  
wie Sie wollen!**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Über 80 digitale Services und unsere persönliche Beratung in Ihrer Filiale vor Ort.

Wann Sie wollen. Wo Sie wollen. Wie Sie wollen: Wir sind auch online für Sie da. Erfahren Sie mehr über unsere digitalen Services in einer unserer Filialen oder auf [VRBank-LB.de](https://www.vrbank-lb.de)

VR-Bank  
Ludwigsburg 

# Termine

## Mai – Dez 23

### Mai 23

DI, 23.05.2023, 19.00 UHR  
**ORCHESTERKONZERT**  
Bläserklasse 4, Vor- und Aufbauorchester Bläser, Jugendblasorchester  
**KRONENZENTRUM**

DO, 25.05. – DO 01.06.2023  
**60. BUNDESWETTBEWERB JUGEND MUSIZIERT**  
**ZWICKAU**

DO, 25.05.2023, 15.00 UHR  
**MAX BOLLINGER:  
DIE KINDERBRÜCKE**  
Klasse Andrea Richter  
**KELTER TAMM**

DO, 25.05.2023, 19.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL  
KLAVIER UND VIOLINE**  
Klasse Eva Janssen  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

FR, 26.05. – SA, 10.06.2023  
**USA REISE DES JUGEND-  
BLASORCHESTERS**  
nach Downers Grove  
und Overland Park

### Jun 23

SA, 10.06.2023, 19.00 UHR  
**SOUNDSCAPES:  
PERCUSSION-DUO MIT  
ÜBER 200 INSTRUMENTEN**  
Markus Hauke und Michael Kiedaisch  
**KELTER**

MO, 12.06. – SO, 18.06.2023  
**GEGENBESUCH VON DER  
SHAWNEE MISSION SOUTH  
HIGH SCHOOL BAND**  
aus Kansas City, Overland  
Park

MI, 14.06.2023, 19.30 UHR  
**KONZERT MIT DER  
SHAWNEE MISSION SOUTH  
HIGH SCHOOL BAND**  
und dem Jugendblasor-  
chester der Musikschule  
**KRONENZENTRUM**

DO, 15.06.2023, 19.00 UHR  
**KONZERT MIT DER  
SHAWNEE MISSION SOUTH  
HIGH SCHOOL BAND**  
und des Jugendorchesters  
des Musikvereins Löchgau  
**GEMEINDEHALLE LÖCHGAU**

FR, 16.06.2023, 18.30 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL  
OBOE UND BLOCKFLÖTE**  
Klasse Heike Wahl  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

FR, 23.06.2023, 19.30 UHR  
**FACHBEREICHSKONZERT  
STREICHER UND TASTEN**  
**PAULUSKIRCHE BIETIGHEIM**

MO, 26.06.2023, 19.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL QUERFLÖTE**  
Klasse Leona Röttsch  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

MI, 28.06.2023, 19.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL KLAVIER**  
Klasse Ulrike Walz  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

FR, 30.06.2023, 18.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL QUERFLÖTE**  
Klasse Dr. Christina  
Dollinger  
**KULTURKELLER**

FR, 30.06.2023, 19.00 UHR  
**KONZERT DER  
AUFBAUORCHESTER**  
**SCHLOSSHOF GROSSSACHSENHEIM**

### Jul 23

SA, 01.07.2023, 16.00 UHR  
**DIE TRAUMKUGEL: EINE  
WUNDERSAME REISE  
IN DIE FANTASIE**  
**KRONENZENTRUM**

SO, 02.07.2023, 11.00 UHR  
**DIE TRAUMKUGEL: EINE  
WUNDERSAME REISE  
IN DIE FANTASIE**  
**KRONENZENTRUM**

DI, 04.07.2023, 18.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL KLAVIER**  
Klasse Su-Kyung Chung  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

FR, 07.07.2023, 18.30 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL TROMPETE**  
Klasse Ralf Janßen  
**KULTURKELLER**

SA, 08.07.2023, 10.30 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL KLARINETTE**  
Klasse Sandra Kaltenbrunn  
**ORCHESTERSAAL**

SA, 08.07.2023, 19.00 UHR  
**NICARAGUA KONZERT**  
**ST. LAURENTIUS KIRCHE BIETIGHEIM**

SO, 09.07.2023, 11.00 UHR  
**ABSCHLUSSMATINÉE  
DER BEGABTENKLASSE**  
**ORCHESTERSAAL**

MO, 10.07.2023, 18.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL  
KLARINETTE UND SAXOFON**  
Klassen Andrea und  
Nadine Högler  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

MO, 10.07.2023, 18.30 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL GITARRE**  
Klassen Marcel Walter  
**KULTURKELLER**

MO, 10.07.2023, 19.30 UHR  
**QUARTETTE IM CARRÉ**  
**SCHLOSSHOF KLEININGERSHEIM**

DI, 11.07.2023, 18.30 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL KLAVIER**  
Klasse Jenia Keller  
**KULTURKELLER**

MI, 12.07.2023, 19.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL KLAVIER**  
Klasse Ulrike Walz  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

FR, 14.07.2023, 19.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL VIOLINE**  
Klasse Sonja Ameln  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

SA, 15.07.2023, 18.00 UHR  
**SCHÜLERKONZERT GESANG**  
Klassen Rebekka Neetz  
und Saskia Tabler  
**KULTURKELLER**

SO, 16.07.2023, 11.00 UHR  
**MATINÉE GESANG**  
Klassen Rebekka Neetz  
und Saskia Tabler  
**KULTURKELLER**



Seit 1987 Ihr professioneller Partner für  
Musikinstrumente & Pro Audio



Hasselborn 53-55 • 59929 Brilon • [www.musicworldbrilon.de](http://www.musicworldbrilon.de)

MI, 19.07.2023, 16.00 UHR  
**KONZERT DER FLÖTENMÄUSE**  
Leitung Jürgen Söffker  
**KLEEBLATT PFLERGEHEIM TAMM**

MI, 19.07.2023, 18.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL  
KLARINETTE UND SAXOFON**  
Klassen Andrea und  
Nadine Högler  
**GRUNDSCHULE LÖCHGAU**

DO, 20.07.2023, 19.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL  
KLAVIER UND VIOLINE**  
Klasse Eva Janßen  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

FR, 21.07.2023, 18.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL GITARRE**  
Klasse Daniel Melchior  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

FR, 21.07.2023, 18.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL BLOCKFLÖTE**  
Klasse Heike Nicodemus  
**KULTURKELLER**

SO, 23.07.2023, 16.30 UHR  
**BLÄSERFEST IM HOF  
DER HILLERSCHULE**  
**HILLERSCHULE**

MO, 24.07.2023, 18.00 UHR  
**WALDHORNFEST**  
Klasse Jürgen Söffker  
**ALTER BADPLATZ VAIHINGEN-ENZ**

MO, 24.07.2023, 19.30 UHR  
**KONZERT BEI KERZENSCHNEIDEN  
MIT GITARRE**  
**KULTURKELLER**

DO, 27.07.2023, 19.00 UHR  
**KONZERT AM MARKTPLATZ**  
Akustikband  
Leitung: Marcel Walter  
**MARKTPLATZ BIETIGHEIM**

**Sep 23**  
SA, 23.09.2023, 12.00 UHR  
**SCHNUPPERTAG**  
**MUSIKSCHULE IM SCHLOSS**

## Okt 23

SO, 22.10.2023, 11.00 UHR  
**KAMMERMUSIK IM SCHLOSS**  
Klavierkonzert mit  
Julius Paul  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

DO, 26.10.2023, 19.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL  
KLAVIER UND VIOLINE**  
Klasse Eva Janßen  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

## Nov 23

SO, 05.11.2023, 14.00 UHR  
**ORCHESTERKONZERT**  
Vor- und Aufbauorchester  
Bläser, Jugendblasorches-  
ter und Projektorchester  
**SPORTHALLE AM VIADUKT**

FR, 17.11.2023, 18.30 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL VIOLA**  
Klasse Ruth Ritter  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

DO, 23.11.2023, 18.30 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL JAZZPIANO**  
Klasse Tom Werner  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

FR, 24.11.2023, 19.30 UHR  
**FACHBEREICHSKONZERT  
GITARRE**  
**ORCHESTERSAAL**

## Dez 23

SO, 03.12.2023, 11.00 UHR  
**KLANGWELTEN:  
KAMMERMUSIK IM SCHLOSS**  
Volker Luft  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

SO, 03.12.2023, 17.00 UHR  
**WEIHNACHTSKONZERT**  
**KILANSKIRCHE BISSINGEN**

FR, 08.12.2023, 19.00 UHR  
**KONZERT DER TIEFEN  
INSTRUMENTE**  
**ORCHESTERSAAL**

FR, 08.12.2023, 19.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL VIOLINE**  
Klasse Sonja Ameln  
**KULTURKELLER**

SO, 14.12.2023, 19.00 UHR  
**SCHÜLERVORSPIEL  
KLAVIER UND VIOLINE**  
Klasse Eva Janßen  
**HANS GEORG PFLÜGER-SAAL**

# PRO MUSIC

MUSIKFACHGESCHÄFT . MUSIKSCHULE  
Marktplatz 8 . 71691 Freiberg  
Tel. 07141 - 27 01 28

Noten-Express-Service, Reparaturservice für Holz-  
Blech- Blasinstrumente, Gitarren, Keyboards,  
E-Piano, Geigen und Geigenbögen, sowie alle  
elektronischen Musikgeräte

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr; Samstag 8.30 – 13.00 Uhr

immer aktuell: [www.pro-music-freiberg.de](http://www.pro-music-freiberg.de) ... immer aktuell: [www.pro-music-freiberg.de](http://www.pro-music-freiberg.de)



# Die kulinarische Seite

## LEHRER UND SCHÜLER

Charles-Francois Gounod  
(1818-1893) war ein französischer  
Komponist der Romantik.  
Er studierte u.a. bei Fromental  
Halévy, den ich ja auch schon  
im Ohrwurm porträtiert hatte.

**1839 GEWANN**  
Gounod den Kompositionswettbewerb *Prix de Rome*. Bekannt und oft gespielt sind seine Messen und vor allem sein *Ave Maria*, eine Meditation über das Präludium C-Dur aus dem *Wohltemperierten Klavier* von **Johann Sebastian Bach**. Von seinen zwölf Opern sind vor allem *Romeo und Julia* sowie *Faust* (in Deutschland wird auch der Titel *Margarete* verwendet) bekannt. Zudem schrieb Gounod die Musik zur seit 1850 gültigen aktuellen Hymne des Vatikans *Inno e Marcia Pontificale*. Kulinarisch wird ihm gedacht mit einem Hühnergericht: Poulet Gounod. Hühnerstücke werden sautiert und anschließend mit Cognac flambiert, dazu gibt es Champignons, Trüffel, Artischockenböden, Karotten und tomatisierte Demi-Glace.

**DEN WETTBEWERB „PRIX**  
de Rome“ gewann auch 1863 sein Schüler am Pariser Konservatorium, **Jules Émile Frédéric Massenet** (1842-1912). Er war das jüngste von insgesamt zwölf Kindern seines Vaters aus zwei Ehen. Auch er unterrichtete später am Konservatorium. Zu seinen Schülern zählte u.a. **George Enescu**, der Komponist der mitreißenden rumänischen Rhapsodien. Massenet selber gilt als bedeutendster französischer Komponist der Spätromantik und schrieb u.a. ein Klavierkonzert, vier Oratorien, sieben Suiten, ein Ballett, unzählige Lieder und vor allem 27 Opern, von denen *Cid*, *Manon* und *Thaïs* die bekanntesten sind. Die sogenannte *Meditation* aus der Oper *Thaïs* ist eine beliebte Zugabe von Geigern; alle berühmten Virtuosen haben sie schon in ihren Konzerten gespielt.

### IHM ZU EHREN

trägt eine Umlage für kleine Fleischstücke seinen Namen: Artischockenböden werden mit einer Scheibe blanchiertem Ochsenmark belegt, dazu gibt es in Butter geschwenkte grüne Bohnen, runde flache Kuchlein von Anna-Kartoffeln und Madeirasauce. Anna-Kartoffeln wurden vom französischen Koch **Adolphe Dugléré**, einem Schüler von **Marie-Antoine Carême** (genannt „Koch der Könige“) kreiert. Sie werden aus rohen Kartoffeln hergestellt: schälen, in dünne Scheiben schneiden, abspülen, abtrocknen, salzen und pfeffern, danach in einer runden Cocotte aus Kupfer kreisförmig schichten. jede Lage gleichmäßig mit Butter überziehen, das Ganze leicht andrücken und im Ofen backen.

*Bon  
Appétit!*

von Peter Teufel



WEB-SHOP



Martin Schmid  
Blechbläsernoten

Lise-Meitner-Str. 9  
D-72202 Nagold

Tel.: 00 49 - (0)7452 818454  
Fax.: 00 49 - (0)7452 818456  
info@blechblaeser-noten.de

www.martin-schmid-blechblaesernoten.de

Dein zuverlässiger Partner in  
der Region für

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Elektromobilität
- Service
- Teile & Zubehör
- Autovermietung
- Versicherungsservice
- Bikes
- uvm.

100 **weller**  
AUTOMOBILE

...bewegt seit 1922



**Bietigheim-Bissingen**

Berliner Str. 40 | 07142 / 95 40 0  
Geisinger Str. 55 | 07142 / 95 40 520



**Ludwigsburg**

Marbacher Str. 69 | 07141 / 56 14 0

www.weller-automobile.de



@wellerautomobile

## ■ Virtuos



- Geschäftsdrucksachen
- Digitaler Großformatdruck
- Werbedrucksachen und Publikationen

**DV Druck**  
BIETIGHEIM

Gestaltung und Druck aus einer Hand, ein Ansprechpartner, ein Preis.

Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH  
Kronenbergstraße 10 · 74321 Bietigheim-Bissingen  
Telefon (0 71 42) 403-330/-332 · Fax (0 71 42) 403-130  
info@dvdrukbiетigheim.de · www.dvdrukbiетigheim.de

Ein Unternehmen im **DV**  
Medienhaus



**Klarinettenbau  
Weiß**

Echtes Handwerk  
für Klang &  
Ausdruckskraft

www.klarinettenbau-weiss.de

Jörg Weiß · Telefon 07143/83 08 27 · Buchenweg 6 · Besigheim

